

Der Scheider und der Teufel

♩ = 100

1777

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part is divided into two systems, with the first system starting at measure 5 and the second at measure 10. The vocal line has two verses of lyrics. The first verse is: "1. Es wollt ein Schnei - der wan - dern Am Mon - tag in der Be - geg - net ihm der Teu - fel, Hat we - der Strumpf noch 2. So - bald der Schneider in d'Höl - len kam, nahm er sein Ei - len - Er schlug den Teufeln die Buk - kel voll, Die Höll wohl auf und". The second system of the score includes a dialogue between a character and a devil. The character says: "Fruh Schuh: ab." and the devil replies: "He, he, du Schnei - der - gsell, Du mußt mit mir in - stab, ab." The character then says: "d'Höll, Du mußt uns Teu - fel klei - den, Es ge - he wie es wöll!" and the devil replies: "Höll, Wir brau - chen nicht das Mes - sen, Es ge - he wie es wöll!".

1. Es wollt ein Schnei - der wan - dern Am Mon - tag in der
Be - geg - net ihm der Teu - fel, Hat we - der Strumpf noch
2. So - bald der Schneider in d'Höl - len kam, nahm er sein Ei - len -
Er schlug den Teufeln die Buk - kel voll, Die Höll wohl auf und

Fruh Schuh: ab.
"He, he, du Schnei - der - gsell, Du mußt mit mir in
- stab, ab. "He, he, du Schnei - der - gsell, Mußt wie - der aus der

d'Höll, Du mußt uns Teu - fel klei - den, Es ge - he wie es wöll!
Höll, Wir brau - chen nicht das Mes - sen, Es ge - he wie es wöll!"

3. Nachdem er all' gemessen hatt',
Nahm er sein' lange Scher'
Und stutzt' den Teufeln d'Schwänzeln ab,
Sie hupften hin und her.
"He, he, du Schneidergesell,
Pack dich nur aus der Höll,
Wir brauchen nicht das Stutzen,
Es gehe, wie es wöll!"

4. Da zog er's Bügeleisen raus
Und warf's ins Höllenfeuer;
Er strich den Teufeln die Falten aus,
Sie schrien ungeheuer:
"He, he, du Schneidergesell,
Geh du nur aus der Höll,
Wir brauchen nicht das Bügeln,
Es geh halt, wie es wöll!"

5. Er nahm den Pfriemen aus dem Sack,
Und stach sie in die Köpfe,
Er sagt, halt still, ich bin schon da,
So setzt man bei uns Knöpfe:
He, he, du Schneidergesell,
Geh einmal aus der Höll,
Wir brauchen nicht zu kleiden,
Es geh nun wie es wöll.

6. Drauf nahm er Nadel und Fingerhut
Und fing zu stechen an;
Er näht den Teufeln die Nasen zu,
So eng er immer kann.
"He, he, du Schneidergesell,
Pack dich nur aus der Höll,
Wir können nicht mehr schnaufen,
Es geh nun, wie es wöll!"

7. Darauf fängt er zu schneiden an,
Das Ding hat ziemlich brennt,
Er hat den Teufeln mit Gewalt
Die Ohren abgetrennt.
"He, he, du Schneidergesell,
Marschier nur aus der Höll,
Sonst brauchen wir den Bader,
Es geh nun, wie es wöll!"

8. Nach diesem kam der Luzifer
Und sagt: "Es ist ein Graus!
Kein Teufel hat kein Wedel mehr,
Jagt ihn zur Höll hinaus!"
"He, he, du Schneidergesell,
Pack dich nur aus der Höll,
Wir brauchen keine Kleider,
Es geh halt, wie es wöll!"

9. Nachdem er nun hat aufgepackt,
Da ward ihm erst recht wohl.
Er hüpfet und springet unverzagt,
Lacht sich den Buckel voll;
Ging eilends aus der Höll
Und blieb ein Schneidergesell.
Drum holt der Teufel kein Schneider mehr,
Er stehl so viel er wöll.